

Deutschherren, Prämonstratenser, Kreuzherren und andere³⁹; desgleichen die zahlreichen Urkunden für kirchliche Gemeinschaften, die sich ausdrücklich zum Armutsideal bekannten wie die Augustiner-Chorherren, die Prämonstratenser sowie die verschiedenen Eremiten-Kongregationen in Nord- und Süditalien.

In diesem Zusammenhang müssen wir auch die Franziskaner erwähnen. Wie kein anderer Orden fühlten sie sich dem Papsttum verbunden und standen daher nach 1239, vor allem aber nach 1245 meist auf dessen Seite. Aber vorher hatte im allgemeinen ein gutes Verhältnis zwischen dem Kaiser und den Minoriten geherrscht⁴⁰. Wohl 1236 hatte Friedrich II. sogar um Aufnahme in deren Gebetsgemeinschaft ersucht⁴¹, und viele Jahre unterhielt er freundschaftliche Beziehungen zu einem engen Vertrauten des heiligen Franz, Elias von Cortona, der später (1232–1239) sogar Generalminister des Ordens wurde⁴². Elias war Laie und widersetzte sich den päpstlichen Bestrebungen zur Klerikalisierung der Minderbrüder, was dazu beitrug, daß man ihn 1239 absetzte. Und auch nach 1239 waren es nur Teile des Ordens, vor allem die oberitalienischen Minoriten, die als päpstliche Boten oder Prediger gegen Friedrich II. tätig wurden. Andererseits kann auch von einer allgemeinen Verfolgung der Franziskaner durch den Kaiser keine Rede sein⁴³. Während seiner Regierungszeit sind in Deutschland über 110, im Königreich Sizilien mindestens 75 Minoritenkonvente gegründet worden⁴⁴.

Und auch das Verhältnis Friedrichs II. zu dem anderen großen, dem Armutsideal verpflichteten Orden, den Dominikanern, kann so schlecht nicht gewesen sein, denn der Kaiser hat sich zweimal an das Generalkapitel in Paris gewandt und sich darüber beklagt, daß Ordens-

39) Besonderes Lob für solche Gemeinschaften etwa: BF 614 (HB 1, S. 156), BF 786 (WA Nr. 127 S. 107), BF 831 (HB 1, S. 421f.), BF 843 (HB 1, S. 440), BF 1269 (HB 2, S. 102), BF 1279 (WA Nr. 212 S. 190), BF 3426 (HB 6, S. 178).

40) Vgl. Giulia BARONE, Federico II di Svevia e gli Ordini Mendicanti, *Mélanges de l'École française de Rome, Moyen Age – Temps modernes* 90 (1978) S. 607–626, und Dieter BERG, Staufische Herrschaftsideologie und Mendikantenspiritualität. Studien zum Verhältnis Kaiser Friedrichs II. zu den Bettelorden, *Wissenschaft und Weisheit* 51 (1988) S. 26–51, 185–209.

41) BF 2172 (WA Nr. 338 S. 299f.).

42) Zuletzt Dieter BERG, Elias von Cortona. Studien zu Leben und Werk des zweiten Generalministers im Franziskanerorden, *Wissenschaft und Weisheit* 41 (1978) S. 102–126.

43) BERG (wie Anm. 40) S. 42f.

44) Ebenda S. 28f.